



# SkF Karlsruhe - sozial kompetent flexibel

## NEWSLETTER AUSGABE APRIL 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Rekordtemperaturen beginnt der April in diesem Jahr. Und auch wenn sich viele sicher über das „schöne Wetter“ freuen, macht es uns doch auch deutlich, wie sehr das Klima aus den Fugen geraten ist. Im Wetterbericht wird es als „Extremwetterlage“ bezeichnet, ebenso wie Starkregen, Stürme und Hitzewellen. Auf einem Nachhaltigkeitskongress von Caritas und Diakonie sprach ein Referent davon, dass Zeit nicht Geld, sondern Klima sei. Er wollte damit zum Ausdruck bringen, dass wir nicht mehr viel Zeit haben, um unseren Planeten lebenswert zu erhalten und dass hierzu umfassende politische Entscheidungen getroffen werden müssen. Auch jede:r Einzelne von uns und wir zusammen im SkF können zumindest kleine Beiträge für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit leisten. Aus diesem Grund freue ich mich sehr, dass wir dieses Thema nun mit viel Engagement angehen.

Aber auch zu unserem Ursprungsthema, der Unterstützung von Frauen in schwierigen Lebenslagen, sind wir permanent aktiv, wie bei den Veranstaltungen zum internationalen Frauentag. Bei der Vorstellung unserer Arbeit bei der Frauenmatinee im Tollhaus stellte Frau Sickinger fest, dass der SkF Karlsruhe sogar älter ist als der internationale Frauentag. Das Ziel, die Verwirklichung von Gleichberechtigung in allen gesellschaftlichen Ebenen zu erreichen, bleibt für uns ein Motor in unserer Arbeit.

Katja Schümer, Geschäftsführerin

## KLIMASCHUTZ BEIM SKF KARLSRUHE



Seit Januar 2024 ist Katharina Keller offiziell Koordinatorin für Nachhaltigkeit und entwi-

ckelt seitdem gemeinsam mit unserer Klima-AG, die aus Vertreter:innen aller Abteilungen besteht, Ideen, wie unser Verband sowohl ökologisch als auch sozial und wirtschaftlich nachhaltiger werden kann. Nach einer ersten Mitarbeiter:innen-Umfrage zur Ist-Situation innerhalb des SkF Karlsruhe wird derzeit ein Leitfaden mit Handlungsempfehlungen für alle Mitarbeitenden entwickelt. Wichtige Infos sind ab sofort

auf dem Server im Ordner „Nachhaltigkeit“ zu finden, die Präsenz auf der SkF-Website ist in Planung. Außerdem soll eine Klimabilanz und daraus resultierend eine Klimaschutzstrategie erstellt werden, um Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Eine Herausforderung wird dabei sein, Fördermittel für die Umsetzung der Klimaschutzstrategie zu akquirieren.

Unsere Koordinatorin ist durch den Austausch mit anderen Akteuren aus dem Themenfeld sowie die Teilnahme beim „Klimastarter Projekt“ und dem Nachhaltigkeitskongress der Caritas und Diakonie derzeit dabei, ihr Wissen rund um das Thema auszubauen. Dadurch wird immer mehr klar: Es ist ein höchst spannendes aber auch sehr komplexes Themenfeld. Umso mehr freuen wir uns, mit der frisch geschaffenen Stelle und dem Klima-AG-Team, Stück für Stück mehr praktischen Klimaschutz in unseren Verband integrieren zu können.

Lina Oberacker, Mitglied der Klima-AG und verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit rund um das Thema Nachhaltigkeit

## INTERNATIONALER FRAUENTAG AM 08. MÄRZ 2023

Seit 1911 findet jedes Jahr am 08. März der internationale Frauentag statt. Oft taucht medial dann die Frage auf „braucht es diesen Tag überhaupt noch?“. Hier ein paar Beispiele aus Deutschland, die deutlich zeigen, dass wir bis zu einer wirklichen Gleichstellung noch einen langen Weg vor uns haben:



- Frauen verdienen immer noch 18% weniger als Männer
- Frauen leisten weiterhin den größten Teil der unbezahlten Carearbeit
- Jede 4. Frau erlebt in ihrem Leben geschlechtsspezifische Gewalt
- Jeden 3. Tag wird eine Frau durch ihren (Ex)Partner getötet

Rund um diesen Tag fanden in Karlsruhe viele Veranstaltungen statt. Eine Demonstration in der Innenstadt, eine Frauenmatinee bei der sich Karlsruher Vereine und Initiativen vorstellten, Lesungen, Workshops und vieles mehr. An der Elisabeth-Selbert-Schule fand eine ganze Projektwoche zum Thema

„Gewalt gegen Frauen“ statt und Schülerinnen konnten bei einer Exkursion in die SkF Beratungsstelle Geschichten aus der Arbeit mit gewaltbetroffenen Frauen erfahren.

Es bleibt also weiterhin viel zu tun, aber es gibt auch viele engagierte Menschen, die sich für echte Gleichstellung einsetzen!

Stefanie Sickinger, Frauenhausleitung SkF Karlsruhe

## FAMILIENRAT: KONKRETE MASSNAHMEN FÜR MEHR ANFRAGEN



Im Jahr 2023 gab es beim SkF für 15 Familien Anfragen für einen Familienrat, erste Schritte wurden gearbeitet, letztlich wurden aber nur insgesamt vier Familienräte durchgeführt und konnten somit abgerechnet werden. In diesem Jahr sind bereits sechs Familienräte in Arbeit. Bei den regelmäßigen Netzwerktreffen mit dem Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) von Stadt- und Landkreis Karlsruhe sowie der Villa Kunterbunt werden die bisherigen Maßnahmen immer wieder reflektiert, verbessert und ausgebaut.

Daraus entstand auch die Idee für den Einsatz von Multiplikator:innen innerhalb der einzelnen Teams beim ASD. Diese werden immer wieder mit neuen Impulsen versorgt und haben die Möglichkeit zum Austausch untereinander. Ein Leitfaden des SkF für die Erstellung einer Sorgeformulierung, die für einen Antrag für einen Familienrat erforderlich ist, soll den ASD außerdem im Arbeitsalltag unterstützen und den Einsatz eines Familienrates vereinfachen.

Darüber hinaus werden beim SkF auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit immer wieder Wege gesucht, um den Bekanntheitsgrad im Stadtgebiet weiter zu erhöhen. Dazu zählen Plakate, Flyer, Anzeigen und Artikel aber natürlich auch die Mund-zu-Mund-Propaganda. Darum freuen wir uns über alle, die dieses Angebot für Familien im Kopf haben und bei Bedarf als mögliches „Werkzeug“ vorschlagen, um eine Lösung für schwierige Situationen zu finden. Denn die abschlie-

ßende Resonanz der Familien, die einen Familienrat durchführen konnten, ist durchweg positiv!

Lina Oberacker, Öffentlichkeitsarbeit

## Arbeitsbereiche beim SkF

### WAS MACHT EIGENTLICH...DIE PERSONALABTEILUNG?

Jasmin Carrasco und Sema Nur Yildirim sind unter dem Dach der Verwaltung für die Personalabteilung zuständig. Hier dreht sich alles um die aktuell 256 Mitarbeiter:innen des SkF Karlsruhe (dazu zählen Praktikanten, Azubis und Beschäftigte in Elternzeit; Stand: März 2024) – und zwar schon vor der Einstellung. Bereits mit dem ersten Schreiben vom SkF werden Infos wie Adresse, Familienstand und Krankenversicherungsnummer abgefragt. Im Laufe der Beschäftigung kümmert sich die Personalabteilung dann um Krankmeldungen, Beschäftigungsverbote, Änderungen des Arbeitsumfanges, Tarifänderungen und und und. Das heißt dort werden viele Daten erfasst und obgleich die Sachbearbeiter:innen die wenigsten Beschäftigten persönlich kennen, sind Ihnen die Namen durchaus ein Begriff.

Vollständige Infos sind eine große Erleichterung im Arbeitsalltag, der von zeitlichen Fristen und Listen geprägt ist. Viel Zeit nehmen die Gehaltsabrechnungen in Anspruch. Aber auch Unerwartetes und Sonderthemen, die erstmal Rücksprache, Austausch oder neue Einarbeitung erfordern, wie bspw. rechtliche Fragen, zählen dazu.

Aktuell ist die Umstellung auf digitale Akten ein großes Thema – dazu zählen auch die elektronischen Krankmeldungen. Aber auch in Hinblick auf ein nachhaltigeres Arbeiten wird auch in der Personalabteilung versucht, Ressourcen und Kosten zu sparen - Briefumschläge werden mehrmals verwendet, Anschaffungen gut überlegt. Es ist ein vielseitiges und komplexes Aufgabengebiet und die beiden haben viel Freude daran, die anfallenden Aufgaben zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden anzugehen. Dafür vielen Dank!

Lina Oberacker, Öffentlichkeitsarbeit

